



Gerberngasse 23		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Matte	
Baujahr	1880		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	Michael Wetli, Ebéniste, Bern		
Parzellen-Nr.	364		

Baugeschichtliche Daten

1880	Neubau
1919	Umänderungen im Dachstock
1920	Innere Umänderungen
1921	Anbau und Installation einer Feueresse
1965	Waren- und Personenlifanlage
1977	Einbau im Dachstock

Das stattliche Gebäude wurde 1880 für den Schreinereibetrieb Michael Wetli errichtet. Es entspricht als typischer Fabrikbau dem im Gewerbegebiet Matte weit verbreiteten Schema mit tragenden Lochfassaden und eingestellten Stützen, von dem seitens der Gerberngasse ein wohl aus Brandschutzüberlegungen massiv aufgemauertes Treppenhaus abgetrennt ist.

Das Unternehmen bewirtschaftete rings um den rückseitigen Hinterhof mehrere Objekte, zu einem frühen Zeitpunkt – wie den Plänen zu entnehmen ist – das Gebäude Gerberngasse 31, teils verschwundene Holzschuppen sowie das alte Knabenschulhaus Gerberngasse 33. Ab ca. 1920 ist die Liegenschaft als Besitz der Ghielmetti & Cie fassbar. Da auf dem Umbauplan von 1920 E. Lenzlinger auch als Bauherr unterschreibt, liegt die Vermutung nahe, dass der Architekt den Umbau in eigener Regie betrieben hat. Das Haus ist als Resultat mehrerer Umbauten technisch in einem guten Zustand, hat aber durch die neue Fassung der Fassaden Teile seiner ursprünglichen Ausstrahlung eingebüsst.

C.S.

